Ausgabe A
Ohne Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 174 | Leipzig, Sonnabend den 29. Juli 1939 | 106. Jahrgang

HANS WINDISCH

DIE NEUE FOTO-SCHULE

Mit 30 sechsfarbigen Abbildungen, vielen Fotos, Skizzen, Tabellen u. Übersichten

276 Seiten. 41.—60. Tausend 1938. 4 M 80

Das fundamentale Foto-Lehrbuch mit einem Welterfolg. In knapp 3 Jahren wurden in deutscher, englischer und französischer Sprache ungewöhnliche Auflagen erreicht. Die ganze moderne Fotografie ist hier in einem Buch beisammen. Alles ist da: von der Faustregel für den fotografischen Lehrling bis zu den Raffinements der geschliffensten Technik. Dabei hochkonzentriert und in glänzender Beschränkung auf das Wesentliche. Ein Buch fürs ganze Leben.

Neu!

HANS WINDISCH

SCHULE DER FARBENFOTOGRAFIE

Mit vielen Farbenbildern und -Skizzen. 17 × 23 cm. Erscheint Anfang Oktober

258 Seiten. 1.—20. Tausend 1939. 7 M 50

Dieses neue Windisch-Werk ist der Schlüssel zur Farbenfotografie, das erste umfassende Lehrbuch, im Technischen wie im Bildlichen. Der Schöpfer dieses Buches mußte von der Farbe her kommen, er mußte Maler sein, und er mußte Fototechniker sein. Diese einzig mögliche Konstellation liegt hier vor — bei Hans Windisch, dem Autor der „Neuen Foto-Schule". Bruckmann hat dieses Werk gedruckt, und 8000 Exemplare sind bereits vorbestellt.

HANS WINDISCH

KLEINBILD-JAGD

auf Dinge und Menschen

160 Seiten. 13.—24. Tausend 1938. 4 M 50

Das bahnbrechende Buch der souveränen Technik und der zupackenden Regie. Eine unerschöpfliche Quelle der Ideen für jeden Kleinbildamateur.

HANS WINDISCH

Wissenswertes zu seinen Foto-Büchern

Hans Windisch ist heute in der Foto-Literatur absolut führend. Sein Stil ist einzigartig, sein Name ein Begriff und seine „Neue Foto-Schule" in deutscher, englischer und französischer Ausgabe das erfolgreichste Foto-Lehrbuch der letzten Jahre. Die Windisch-Bücher erscheinen seit 1936 sämtlich im Heering-Verlag in Harzburg. Die einzige Zeitschrift, für die Hans Windisch schreibt, ist die „Foto-Schau" unter der Schriftleitung von Dr. Heering (Auflage gegen 30000 Exemplare pro Heft!).

1937 schrieb Windisch abseits der reinen Foto-Technik den „Kleinen Fotokurs für Marion", ein beglückendes Sommerbuch. Das Buch, das eine Chance gerade für den Buchhändler bietet.

Im Oktober 1939 aber tritt Hans Windisch mit seiner stärksten Arbeit hervor: der „Schule der Farbenfotografie". Viele behaupten, daß nur ein Mann wie Windisch dieses erste große Lehrbuch der Farbenfotografie schreiben konnte. Hier schrieb der Maler, der Fototechniker, der Mensch und Stilist von Format. Und in diesem Thema liegt die große Zukunft der Fotografie beschlossen. Der Buchhändler, der Foto-Bücher führt, wird dieses Buch an erster Stelle ausstellen, denn die Fotowelt wartet darauf, und 8000 fest vorbestellte Exemplare sagen mehr als alle Propaganda. Eine gute Fotobuch-Abteilung sollte natürlich alle Windisch-Bücher führen.

Auf dem Ⓩ [Z] bestellen Sie

DIE WINDISCH-BÜCHER IM HEERING-VERLAG